Jimmys Abenteuer

Der Weg in den Kindergarten

Mama geht in den Kindergarten, um Jimmy abzuholen. Wie immer freut sich Jimmy, dass Mama endlich da ist und rennt auf sie zu. "Wie geht's dir, Jimmy?" wollte Mama wissen. "Gut" sagte Jimmy "Der Heiko wollte mir immer mein Auto weg nehmen." Schon kam die Erzieherin auf Mama zu und erklärte ihr, dass Jimmy niemanden mit seinem Auto spielen lassen wollte. Doch wenn die Kinder etwas zum Spielen mitbringen, müssen sie es auch mit den anderen Kindern teilen. Nach kurzer Erklärung der Erzieherin, hatte Jimmy auch Heiko mit dem Müllwagen spielen gelassen. "Dann darfst du nichts mehr mitbringen, Jimmy, wenn du niemanden damit spielen lässt." Sagte sie noch zum Abschluss.

"Ja, verstanden! Mama, komm wir gehen!" Jimmy hatte sichtlich keine Lust mehr auf den Kindergarten heute und zog sich von alleine an. Mama war sehr überrascht, dass Jimmy so schnell fertig war. Sie gingen also los und waren auf dem Weg nach Hause.

"Mama, kann ich mir jetzt die Fische ansehen?" - "Ja, Jimmy, jetzt haben wir Zeit dafür!" erwiderte die Mama und sie gingen in den Empfang des Altersheimes vorm Kindergarten. "Schau mal, Mama, wie groß die Fische sind. Haben sie auch genug Platz?" - "Ja, Jimmy, das Aquarium ist groß genug. Sie können hier gut schwimmen." Schon nach kurzer Zeit hatte Jimmy keine Lust mehr, die Fische anzusehen und er sagte zur Mama. "Komm wir gehen, mein Müllwagen muss fahren." Also gingen sie wieder raus und der Müllwagen wurde auf den Fußweg abgestellt und nach Hause gefahren.

"Besuchen wir jetzt Charlie, Mama?" sagte Jimmy, als er an dem Haus vorbei fuhr. "Nein, Jimmy - dafür ist heute keine Zeit. Wir gehen die Tage mal zu Charlie." Traurig fuhr Jimmy weiterr bis er bei den Dachdeckern angekommen ist. "Was machst du?" fragte er erneut Egon- "Ich räume auf, denn gleich habe ich Feierabend." "Ich habe schon Feierabend, muss nur noch mein Müll los werden." sagte Jimmy zu Egon und war schon fast auf dem Weg, weiter zu gehen. "Siehst du, Jimmy, also musst du auch noch Aufräumen, bevor du Feierabend machen kannst." sagte Egon zu Jimmy. Jimmy war verwundert und verstand nicht, was Egon ihm damit sagen wollte. "Gehen wir weiter, Mama?" sagte Jimmy schnell und sah Mama mit fragenden Augen an.

"Ja, Jimmy, wir gehen jetzt nach Hause." Kaum losgelaufen blieb Jimmy erpruppt stehen und meinte: "Andreas wollte mit mir Traktor fahren!" Mama wunderte sich, dass Jimmy das nicht vergessen hatte. "Dann park mal dein Auto und wir gehen in die Garage. Zum Glück war Andreas in der Garage und als er uns sah, war ihm klar, dass er sein Versprechen einhalten müsse. "Ja, Jimmy, wir fahren jetzt." sagte Andreas schnell, bevor Jimmy etwas sagen konnte.

"Mama, wir fahren jetzt Traktor, kommst du mit?" "Nein, Jimmy, ich passe dort nicht mehr mit hinein. Fahr du mit Andreas, ich warte hier und passe auf deinen Müllwagen auf." Jimmy war ganz aufgeregt. Andreas hielt sein Versprechen und meinte, dass er einmal zum Parkplatz und zurück fährt. Somit wusste Mama bescheid und wartete auf Jimmy. "Viel Spaß, Jimmy!" rief Mama ihm noch zu und sie fuhren los.

Als Jimmy zurück gewesen ist, war er ganz aufgelöst. "Morgen kann ich noch mal fahren!" sagte er zu Mama. "Im Sommer kannst du bestimmt noch mal mit fahren, Jimmy!" erwiderte Mama, denn sie

wusste, dass Andreas nicht jeden Tag mit ihrem Sohn Traktor fahren würde. Sie versuchte Jimmy zu beruhigen. Denn nun war sein Müllauto wichtig. Das musste nach Hause. Jimmy sah etwas traurig aus, aber er nahm sein Auto und ging mit Mama nach Hause.

Zu Hause spielte er wieder ausgelassen und durch die ganze Wohnung düsend mit seinem Müllwagen. Mit Stolz erzählte Mama dem Opa, wie intensiv er mit dem Müllwagen spielte. Opa und Oma haben den Müllwagen geschenkt und es freute beide, als sie hörten, dass Jimmy so gerne damit spielte.

So konnte Mama das Abendbrot vorbereiten, während Jimmy den angeblichen Müll (Memory-Spiel) einsammelte und sortierte. Dann folgte das normale Abend Ritual und als Jimmy sich Spielzeug fürs Bett aussuchen sollte, wollte er den Müllwagen mitnehmen. Das hat die Mama aber nicht erlaubt. "So ein großes Fahrzeug ist nichts fürs Bett, Jimmy. Dann hast du keinen Platz zum Schlafen. Morgen kannst du wieder mit deinem Müllwagen spielen." Jimmy war traurig, dass es Mama nicht erlaubt hatte und vor lauter Frust schlief er sehr schnell ein.